



Spuren der Vergangenheit

Im Stadtteil Pulvermühle in Luxemburg-Stadt erinnern immer noch Ruinen an das ehemalige industrielle Treiben. Im 19. Jahrhundert befanden sich auf dem Gelände der Polfermolen eine Mühle, dann eine Baumwollspinnerei und eine Tuchfabrik. Im 20. Jahrhundert fanden eine Wäscherei und ein Hebezeugbetrieb hier Platz. Nach der Sanierung des Geländes sollen zukünftig mehr als 210 neue Wohnungen hier Platz finden.
(Foto: Editpress/Hervé Montaigne)

Pädiatrie in Ettelbrück



Die Pädiatrie des „Centre hospitalier du Nord“ (CHdN) in Ettelbrück ist seit dem heutigen Donnerstag neu organisiert. Kinder mit „mäßigem bis leichtem medizinischen Bedarf“ können dort täglich von 8 bis 20 Uhr behandelt werden. „Dabei handelt es sich um eine Sprechstunde ohne Terminvereinbarung“, steht im passenden Presseschreiben. Kinder, die mit dem Krankenwagen eingeliefert werden, an schweren Erkrankungen leiden, sich in lebensbedrohlichen Situationen befinden oder psychiatrische Betreuung benötigen, sollen sich weiterhin an die Kannerklinik des „Centre hospitalier de Luxembourg“ (CHL) wenden. Aus Gründen der Sicherheit und der Wirksamkeit der Behandlung ist die Begleitung des Kindes bei den Sprechstunden auf einen Elternteil beschränkt.

Dr. Toungouz Névéssigsky neuer LNS-Direktor

Das „Laboratoire national de santé“ (LNS) hat einen neuen CEO: Dr. Michel Toungouz Névéssigsky übernimmt zum 1. Februar 2024 die Leitung des Dülender Gesundheitslabors. Das schreibt das LNS am Mittwoch in einer Pressemitteilung. Er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. André Rosenthal an, der das LNS seit Dezember 2022 als Direktor vorübergehend geleitet hat. Der 58-jährige Belgier ist studierter Mediziner mit einer Spezialisierung auf Labormedizin. „Michel Toungouz Névéssigsky bringt für seine Aufgabe umfangreiche Führungserfahrung in der medizinischen Diagnostik und Labormedizin mit nach Luxemburg“, steht in dem Schreiben.



Foto: LNS

Neues Sozialbüro



Fotos: Editpress/Alain Bischoff



Das Ostelo („Office social de Steinsel et de Lorentzweiler“) hat ein neues Zuhause gefunden. Am Montag wurden die neuen Büros offiziell eingeweiht. Vor Ort war unter anderem auch Familien- und Solidaritätsminister Max Hahn.